



Workshop

# Nation Branding, Magnet der Kritik, oder unpolitisches Sportereignis?

## Zur Fussball-WM 2022 in Katar

Donnerstag, 27. Oktober 2022 | 14:00 bis 19:00 Uhr  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt



Katar ist wohl das berühmteste Beispiel für einen Kleinstaat, der durch erfolgreiches nation branding ein positives Bild von sich kreiert und durch sanfte Gewalt seinen regionalen und internationalen Machtanspruch ausbaut. Die Ausrichtung der ersten FIFA Weltmeisterschaft im Nahen und Mittleren Osten im Winter 2022 in Katar stellt zweifelsfrei eine weitere, hervorragende Gelegenheit des nation brandings dar.

Die Vergabe der Weltmeisterschaft durch das FIFA Exekutivcommittee 2010 an Katar ist jedoch mit Korruptionsvorwürfen behaftet und regt gesellschaftliche

Debatten zur Lage der Arbeitsmigrant\*innen im Golfstaat an. Befürworter\*innen der Weltmeisterschaft verweisen auf eingeleitete Reformen und eine mögliche Vorreiterrolle in der Region. Kritiker\*innen fordern angesichts nach wie vor prekärer Arbeitsbedingungen den Boykott des Turniers, während wiederum andere auf die unpolitische Natur des Sports verweisen.

Wir werden diese Debatten aus wissenschaftlicher Perspektive aufnehmen und ergänzen, auch um die (fach-) öffentliche Diskussion zu fördern und dies gemeinsam mit der Technischen Universität Darmstadt diskutieren.

## Programm

14:00 - 14:15 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung</i> <i>Dr. Leonie Holthaus, Technische Universität Darmstadt</i>
14:15 - 15:00 Uhr	<b>Keynote</b> <b>Qatar's motives for hosting the World Cup</b> <i>Prof. Dr. Danyel Reiche, Georgetown University Doha, Leiter der Forschungsinitiative „Building a Legacy: Qatar FIFA World Cup 2022“</i>
15:00 - 15:30 Uhr	Pause
15:30 - 17:00 Uhr	<b>Panel</b> <b>FIFA World Cup 2022 Qatar: Nation branding, human and labour right, and politics (english)</b>  <i>Sherif Alaa, Columbia Global Centers, Tunis</i> <i>Ronny Blaschke, Autor und Journalist</i> <i>Dr. Kristin Eggeling, Universität Kopenhagen</i> <i>Laura Foley, Migration Policy Centre, European University Institute, Fiesole</i>  Moderation: <i>Dr. Leonie Holthaus, Technische Universität Darmstadt</i>



Schader Stiftung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

17:00 - 17:30 Uhr

Pause

17:30 - 19:00 Uhr

### **Roundtable**

#### **Boykott oder unpolitische Natur des Sports? - Wie umgehen mit Großsportereignissen in autoritären Staaten?**

*Benedikt Engler*, Augsburg

*Philipp Krämer*, Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

*Michael Geyer*, Abteilungsleitung der Fan- und Förderabteilung, SV Darmstadt 98

Moderation: *Dennis Weis*, Schader-Stiftung

19:00 Uhr

**Ende der Veranstaltung**

**Veranstaltungsort**  
Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

**Anmeldungen**  
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Einhaltung des aktuell geltenden **Infektionsschutzkonzepts** der Schader-Stiftung.

**Programmverantwortung**  
*Dr. Leonie Holthaus*, Technische Universität Darmstadt  
*Dennis Weis*, Schader-Stiftung

**Schader-Stiftung**  
Goethestraße 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/17 59-0  
kontakt@schader-stiftung.de